

Bachelorstudiengang Maschinenbau/Produktentwicklung und Simulation

Fakultät Maschinenbau / Werkstofftechnik

RAHMENAUSBILDUNGSPLAN

I. Vorpraktikum

Studienbewerber ohne fachbezogene Vorbildung haben ein Vorpraktikum möglichst vor Studienbeginn abzuleisten. Es kann jedoch bis spätestens zum Beginn des 4. Semesters nachgeholt werden.

Zeitliche Gliederung

Vorpraktikum

P 1	1. Studiensemester
P 2	2. Studiensemester
P 3	3. Studiensemester
P 4	4. Studiensemester
P 5	Praktisches Studiensemester
P 6	6. Studiensemester
P 7	7. Studiensemester

Ausbildungszeit 12 Wochen ¹⁾

Ausbildungsziel

Kenntnisse ausgewählter Fertigungsverfahren und -einrichtungen der spanenden und spanlosen Fertigung; Einblicke in technische und organisatorische Zusammenhänge des Produktionsablaufs, Kennenlernen von Konstruktion und Arbeitsvorbereitung, Einblicke in soziologische Probleme des Betriebs. Die Inhalte sind durch Selbststudium der einschlägigen Literatur zu ergänzen.

Ausbildungsinhalte

Kenntlernen von prinzipiellen Anforderungen und Zusammenhängen in Produktionsbereichen durch Mitarbeit in ausgewählten Bereichen der Fertigung und Instandhaltung, z. B. der spanenden und spanlosen Fertigung, der Montage, der technischen Planung oder der Qualitätssicherung.

II. PRAKTISCHES STUDIENSEMESTER

Es wird durch Blockveranstaltungen der Hochschule vor- und nachbereitend ergänzt.

Ausbildungsziel

Der/Die Student/in soll technische Projekte kennenlernen und möglichst selbständig sowie mitverantwortlich unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten ingenieurmäßig bearbeiten. Dabei sollen insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, sicherheitstechnische und ethische Aspekte berücksichtigt werden.

Ausbildungsinhalte

Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben in einem, höchstens drei der Bereiche

- Entwicklung
 - Konstruktion und Normung
 - Fertigungsplanung und -steuerung
 - Qualitätssicherung
 - Fertigung und Montage
 - Prüffeld
 - Projektierung
 - Technischer Vertrieb
- oder weiterer vergleichbarer Bereiche.

Ausbildungszeit

Betriebliche Ausbildung: 24 Wochen ²⁾
Vorbereitende Blockveranstaltungen: bis zu einer Woche ³⁾
Nachbereitende Blockveranstaltungen: bis zu einer Woche ³⁾

Anerkennung:

Die Projektarbeit in der Praxisstelle ist ingenieurmäßig zu dokumentieren. Die Dokumentation wird vom Beauftragten der Praxisstelle bestätigt und von dem (betreuenden, zuständigen) Professor (Fachberater) der Hochschule bewertet. Über die Projekte wird in einer Vortragsveranstaltung ⁴⁾ an der Hochschule berichtet. Neben der Dokumentation ist dem Praktikantenamt eine Bestätigung der Praxisstelle vorzulegen, in dem das Praktische Studiensemester absolviert wurde. Daraus muss hervorgehen:

1. Art und Inhalt der Tätigkeit,
2. Beginn und Ende der Praktikantenzeit,
3. Fehlzeiten bzw. eine Bestätigung, dass keine Fehlzeiten entstanden sind.

¹⁾ dabei sind mindestens 50 Präsenztage zu erreichen

²⁾ dabei sind mindestens 110 Präsenztage zu erreichen

³⁾ Teilnahme an den Blockveranstaltungen ist Pflicht. Termine und Themen werden durch Aushang bekanntgegeben.

⁴⁾ Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.